

Bürgerinitiative Fauststrasse90, www.fauststrasse90.de,
co: Horst Münzinger, Hoferichterweg 13 a, 81827 München,
Tel.: 089 439 12 66 und 0176 44 64 64 98



München-Trudering, 13.09.2018

Weckruf an Entscheider in Politik und Verwaltung:

Hände weg vom Landschaftsschutzgebiet!

Mit neuen Bannern zeigt die Bürgerinitiative Fauststrasse90 Präsenz und warnt vor der Bebauung des Landschaftsschutzgebiets. Sie macht auf ihre Website www.fauststrasse90.de aufmerksam, wo es neue Informationen und Fotos dazu gibt. Damit sollen noch mehr Münchner auf den drohenden Bau mehrgeschossiger Wohnblöcke an der Fauststraße 90 im Landschaftsschutzgebiet Truderinger Wälder und Friedenspromenade und auf die Gefahren für München hingewiesen werden.

So gibt es Belege dafür, dass das Münchner Baureferat seit Jahrzehnten Anfragen für eine Wohnbebauung an der Fauststraße 90 in der Truderinger Grenzkolonie konsequent negativ beantwortet hat. Der Grund: Das Grundstück am Bannwald liegt im Landschafts- und Wasserschutzgebiet und ist Teil des Truderinger Waldes, der nach Auskunft des Referats eine der wichtigsten Grünflächen Münchens darstellt. Zudem ist das Gelände als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Freizeitanlage festgesetzt. Doch nun will eine Stadtratsmehrheit dem Immobilieninvestor Optima Ägidius Baurecht verschaffen, basierend auf zweifelhaften Angaben, die nicht den realen Gegebenheiten entsprechen. Entstehen sollen mehrgeschossige Wohnblöcke mit über 70 Wohnungen und einer Tiefgarage für über 100 Fahrzeuge. Das Referat hatte weisungsgemäß die Planungen begonnen und ihre Haltung pro Naturschutz überraschend aufgegeben.

Die seit einem Jahr aktive und von zahlreichen Bürgern unterstützte **Bürgerinitiative Fauststrasse90** wehrt sich gegen die Bebauung im Landschaftsschutzgebiet und auf einer Grünfläche, die laut *Konzeptgutachten Freiraum 2030 München* eine hohe bioklimatische Bedeutung mit Kaltluftleitbahn hat und als Schutzgebiet und Suchraum für Ausgleichsflächen ausgewiesen ist. Im Zeichen des Klimawandels (wie erlebt im Hitzesommer 2018) kommt dem Bioklima und insbesondere den Kaltluftleitbahnen eine sehr wichtige Ausgleichsfunktion für das gesamte Stadtgebiet zu, die nicht durch einen kurzfristigen und punktuellen Planungshorizont zerstört werden darf. Auch der BUND Naturschutz lehnt die geplante Nutzungsänderung aufgrund der besonderen ökologischen Funktion des Grundstücks strikt ab.

Die Bürgerinitiative kritisiert, dass die drei großen Stadtratsparteien ungeachtet ihrer gegenteiligen Beteuerungen und trotz der Empfehlungen aus dem Referat, das Grundstück als Grünfläche zu entwickeln, den Natur- und Klimaschutz missachten und einem Bauinvestor Baurecht verschaffen wollen. Zudem sieht sie die Schaffung eines Präzedenzfalles mit negativen Folgen für andere Landschaftsschutzgebiete und Grünflächen im Münchner Stadtgebiet.

Neben der ökologischen Begründung gegen eine Bebauung verweist die Initiative auch auf die Warnung aus dem Referat von 2013, wonach das Bebauungsverfahren angesichts der damit nur in geringem Umfang realisierbaren Wohnbebauung unverhältnismäßig hohen Aufwand bedeute – Kosten, die der Steuerzahler zu tragen hätte.

Foto: Die Banner der Bürgerinitiative Fauststrasse90 sollen noch mehr Bürger auf die drohende Gefahr für den Landschaftsschutz in Trudering und in München aufmerksam machen. Angebote für weitere Bannerstandorte bitte an redaktion@fauststrasse90.de

Kontakt:

Bürgerinitiative Fauststrasse90
redaktion@fauststrasse90.de
Co: Horst Münzinger
Tel.: 089 439 12 66
und 0176 44 64 64 98